



Schwimmclub Oberursel 1958 e.V.

Mitgliederinformation

Abstimmung „Sportler des Jahres“ Hochtaunus-Kreis

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns, dass gleich 2 Sportler des SC Oberursel in verschiedenen Kategorien zur Wahl „Sportler des Jahres“ im Hochtaunus - eine Aktion von Taunus Zeitung, Taunus Sparkasse und Sportkreis Hochtaunus - nominiert worden sind.

Kategorie Trainer des Jahres:

Brandon Oberwallner

(Trainer unserer 1. Wettkampfmannschaft Schimmen)

Kategorie Sportler des Jahres:

Leon Kriszeleit

(Triathlet des SC Oberursel)

Die Abstimmung ist ganz einfach unter:

<https://www.fnp.de/sport/sportlerwahlen/>

möglich – und zu gewinnen gibt es auch etwas.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie / Ihr unsere beiden Sportler tatkräftig mit Ihrer / Eurer Stimme unterstützen / unterstützt. Gerne können Sie / könnt Ihr diese Info auch an Freunde, Bekannte und Familie weiterleiten.

Vorstellung unserer beiden Vereinsmitglieder in der Taunuszeitung:

Brandon Oberwallner: Der Youngster unter den Erfolgstrainern

- SC Oberursel (Schwimmen)
- 23 Jahre
- sein Schützling Leon Bucklitsch (17) gewann Bronze bei der Jugend-DM in Berlin
- Aufstieg mit dem Team in die Oberliga

Brandon Oberwallner ist mit 23 Jahren selbst noch im besten Schwimmeralter. Der junge Bad Nauheimer sorgt aber am Beckenrand dafür, dass die Leistungsgruppe des SC Oberursel so prominent vertreten ist wie seit einigen Jahren nicht mehr. Mit individuell abgestimmten Trainingsplänen hat der kommende Sportwissenschaftler (sein Studium läuft noch) dafür gesorgt, dass der kommende Abiturient Leon Bucklitsch Schule und Sport ideal verbinden konnte (bei „nur“ neun Stunden wöchentlich im Wasser). Der 17-Jährige gewann bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin Bronze über 50 Meter Freistil. Seine Zeit von 24,02 Sekunden war zugleich Vereinsrekord. Drei weitere Schwimmer vom SCO hatten sich für das Bundesfinale qualifiziert. Auch die Silbermedaille von Jona Buhrke (AK 20) über 100 Meter Schmetterling bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Rostock, der Team-Aufstieg in die Oberliga und mehrere Einzel-Hessentitel sind ein Verdienst von Brandon Oberwallner. (rem)

Leon Kriszeleit: An Lava-Feldern über sich hinausgewachsen

- Triathlet des SC Oberursel
- 33 Jahre
- Rang 65 beim Ironman Hawaii in der Zeit von 8:55,23 Stunden (Rang 15 der Altersklasse 30-35, Rang 25 aller „Age-Grouper“)

Auf dem Weg zu seinem großen Ziel ist Leon Kriszeleit nur einmal vom Weg abgekommen. Das rettete ihm die Teilnahme am Ironman auf Hawaii und vielleicht sogar sein Leben.

In seinem vierten und abschließenden Trainingslager des Jahres war der Triathlet des Schwimmclubs Oberursel (SCO) im September auf seinem Wettkampfrad auf Mallorca unterwegs, als ein Reisebus in einer Kurve auf seine Spur abdriftete. Kriszeleit lenkte sein Rad geistesgegenwärtig in Richtung Felswand, überschlug sich. Er hatte Glück, zog sich nur Prellungen und Schürfwunden zu. Sein Start bei der

Weltmeisterschaft der Ausdauer-Dreikämpfer war nicht gefährdet – und ein paar Wochen später wuchs der 33-jährige Oberurseler dort über sich hinaus.

Die Startberechtigung hatte sich der voll berufstätige Kriszeleit (Abteilungsleiter eines Konsumgüterkonzerns in Düsseldorf) bereits 2021 durch einen Altersklassensieg in 8:44,30 Stunden beim Ironman in Klagenfurt gesichert. Es sollte nach 2019 sein zweites Mal auf Hawaii sein: 3,86 Kilometer Schwimmen im Pazifik, 180,2 km Radfahren bei böigem Wind und 42,195 km Laufen zwischen Lava-Feldern. Eine Tortur, für die Kriszeleit ab 5.30 Uhr vor der Arbeit trainierte und acht Tage vorher anreiste, um sich an die Zeitverschiebung zu gewöhnen. Nach 8:55,23 Stunden kam er ins Ziel, zwölf Minuten schneller als beim ersten Mal, als 65. der Gesamtwertung, 25. Nicht-Profi und 15. der 30-35er. Er war „superhappy“ darüber. Sein Wermutstropfen: In der niedrigeren und der höheren Altersklasse hätte das für den erhofften Top-fünf-Rang gereicht. „Irgendwann werde ich zurück auf die Insel müssen, um mir doch eine dieser Holzschalen zu holen, die es für die besten fünf einer Age Group gibt“, sagt Leon Kriszeleit. (rem)